

»Club 2018«: Der Weg ins Ryder Cup-Team

Startschuss für ein einzigartiges Projekt im Ryder Cup-Monat September
+++ Förderverein »Club2018« gegründet +++ Ziel: Deutsche Spieler im europäischen Ryder Cup Team 2018

Deutschlands derzeit sportlich erfolgreichster Golf Club geht erneut in die Offensive: Mit dem jüngst gegründeten »Club2018«, der aus Spitztalenten Ryder Cup-Spieler formen will, verleiht der Golf Club St. Leon-Rot seiner vielfach ausgezeichneten Jugendförderung eine neue Dimension und der Talentförderung in Deutschland ein deutlich höheres Tempo.

In einer bislang für Golf-Deutschland einmaligen konzertierten Aktion wollen die Vordenker aus dem Badischen, die durch ihre nachhaltige Jugendarbeit das Amateurgolf seit Jahren prägen, Förderer, Ideen, Konzepte, Know-how und Finanzmittel in einem Förderverein bündeln. Der Name »Club2018« ist gleichzeitig Programm: Beim Ryder Cup 2018, so die Vision des auf neun Jahre angelegten Programms, sollen zwei Clubjugendliche beim Junior Ryder Cup und ein weiterer Spieler als Mitglied des europäischen Ryder-Cup-Teams dabeisein.

Initiator dieses richtungsweisenden Projektes ist einmal mehr Club-Präsident Dietmar Hopp, seit Jahren überzeugter Förderer der Jugend: »Im Golf Club St. Leon-Rot haben unsere Spieler schon viele Titel errungen, aber sie sind hungrig auf mehr. Sie wollen das Höchste erreichen, was im Golfsport möglich ist - und das ist die Teilnahme beim Ryder Cup. Dieses Ziel werde ich für die Jugend mit vollem Einsatz unterstützen.« Hopp ist einer der prominenten Botschafter des »Club2018«, die den Förderverein in der Öffentlichkeit bekannt machen und vertreten sollen. Mit dabei sind unter anderem auch sein Sohn Daniel Hopp sowie der siebenfache DTM-Meister Bernd Schneider. Weitere bekannte Namen aus Wirtschaft, Politik und Sport werden in Kürze folgen.

Diese in Deutschland wohl einmalige Gelegenheit, durch die Unterstützung eines Fördervereins in die Leistungselite des internationalen Golfsports aufzusteigen, wird Talenten ermöglicht, die aus der Leistungsförderung des Golf Club St. Leon-Rot besonders hervorstechen. Basis dieser Förderung ist das Fünf-Säulen-Konzept des Clubs, bestehend aus Golfkompetenz, mentaler Stärke, Fitness, sozialer sowie schulischer bzw. beruflicher Kompetenz. Im »Club2018 Players«, der höchsten Förderstufe, werden die ausgewählten Spitzenathleten über den gesamten Zeitraum umfassend betreut und auf ihre großen Aufgaben vorbereitet. In den verbleibenden neun Jahren bis zum Ryder Cup 2018 werden dabei definierte Eckpunkte (»Milestones«) vorgegeben, die von den betreffenden Akteuren erreicht werden sollen. Dazu zählen unter anderem Nominierungen für die Nationalmannschaft und die Teilnahme bzw. Erfolge bei international bedeutenden Turnieren.

»Uns ist klar, dass es sich um sehr anspruchsvolle Ziele handelt, doch wir werden sie erreichen«, sagt Eicko Schulz-Hansen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Ich bin deshalb so sicher, weil wir unser einmaliges Förderkonzept für junge Golfer ständig verbessern, so beispielsweise über die intensive Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Heidelberg. Der Vision des Club 2018 würdig zu sein, ist ein großer Ansporn für uns.«

Die Mitgliedschaft im »Club2018« ist für jeden möglich, der leidenschaftlich Spitzengolf in Deutschland unterstützen und Teil eines großartigen Fördervereins sein will. Zur Finanzierung des Vorhabens werden ausschließlich Mitgliedsbeiträge und Spenden verwendet. Drei Formen der Mitgliedschaft sind möglich: Entweder eine Einzelmitgliedschaft oder eine Firmenmitgliedschaft für eine Person oder ein Unternehmen oder aber eine Paten-Mitgliedschaft, die auf einen bestimmten Athleten fixiert ist, für Personen und Unternehmen.

Den Mitgliedern des »Club2018« wird über die gesamte Zeit exklusiv über den Fortschritt des Projektes berichtet. Dazu wird der Golf Club St. Leon-Rot die

ganze Palette der Neuen Medien nutzen. Neben einer eigenen Homepage www.club2018.de werden ferner die Plattformen »My Video« oder »You Tube« verwendet. Darüber hinaus können sich Mitglieder und Interessierte im Internet auch über spezielle Blogs oder via »Twitter« ständig auf den aktuellen Stand der Dinge bringen. Zudem informiert der »Club 2018« per Report bei einem jährlichen Mitgliedertag in St. Leon-Rot über die Entwicklung.

»Ich lade alle ein, Teil dieses großartigen und einmaligen Vorhabens zu werden. Seien Sie mit dabei und unterstützen Sie die Ziele des Club 2018, damit wir in neun Jahren voller Stolz auf das Erreichte blicken können. Die Jugend braucht Sie«, so Dietmar Hopp.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.